



Fortbildungsprogramm 2025

Landkreis Freising

Für ihren bisherigen Qualifizierungszuschlag benötigen Kindertagespflegepersonen jährlich 15 Unterrichtseinheiten (UE) à 45 Minuten Fortbildungen und zusätzlich einen Erste-Hilfe-Kurs am Kind mit 9 UE alle 2 Jahre.

Der Fachbereich Kindertagespflege und die Träger aus dem Landkreis Freising bieten jährlich Fortbildungen für alle Kindertagespflegepersonen im Landkreis zu verschiedenen pädagogischen Themen an. Diese möchten wir Ihnen in unserem Fortbildungsprogramm 2025 vorstellen.

Inhaltsverzeichnis

Supervision/Erfahrungsaustausch für Tagesmütter/Tagesväter.....	5
Husten, Schnupfen, Schürfwunden und Co. Der Umgang mit kleinen Blessuren bis hin zu Krankheitsfällen in der Kindertagespflege	6
„Kess erziehen“ - Upgrade.....	7
Kleine Ohren – Große Wirkung - Musik erleben und gestalten in der Kindertagespflege.....	8
Kindgerechte Windel-Autonomie.....	9
Beißen, Hauen, Streiten - Soziale und emotionale Entwicklung von Kindern unter 3	10
Selbstentdeckendes Lernen anregen	11
Jahresversammlung.....	12
Kompetent im Kinderschutz - Ein Leitfaden für die Entwicklung und Anwendung von Schutzkonzepten	13
Sichere Begleitung - Die Bedeutung der Aufsichtspflicht in der Kinderbetreuung	14
Der Giraffentraum® für Tagesmütter/Tagesväter.....	15
Die gewaltfreie Kindertagespflege gibt es nicht! - Gewaltbewusst & verantwortungsvoll handeln	16
Supervision/Erfahrungsaustausch für Tagesmütter/Tagesväter.....	17
Essenssituationen in der Tagespflege positiv und sicher gestalten	18
Sinne sind das Tor zum Wissen	19
High Need Babys und Kleinkinder	20
Stolpersteine in der Eingewöhnung - Die Zusammenarbeit mit Eltern von Anfang an gemeinsam gestalten .	21
Eigene Grenzen wahren in der Tagespflege	22
Mit Freude in den Tag - Kreative Impulse für den Morgenkreis	23
Vom schwierigen Umgang mit Eltern Kommunikation und Konfliktlösung in der Erziehungspartnerschaft ...	24
Supervision/Erfahrungsaustausch für Tagesmütter/Tagesväter.....	25
Reflexion und Weiterentwicklung des Kinderschutzkonzepts	26
Herausforderndem Verhalten von Kleinkindern sinnvoll begegnen.....	27
Feinfühligkeit bei Kindern unter 1 Jahr	28
Einführung ins Kinderyoga.....	29
Ressourcen stärken und Kraft tanken mit Klanginstrumenten	30
Erzähl mir eine Geschichte - Sprachförderung mit Geschichtensäckchen und Co.....	31
Erziehen ohne Strafen ja, aber ohne Konsequenzen, geht das denn?.....	32
Alltagsmaterialien faszinieren Kleinkinder zum Spielen und Lernen	33
Mehrsprachigkeit in der Kindertagesbetreuung Tipps für einen gelingenden Spracherwerb mehrsprachig aufwachsender Kinder.....	34

Richtlinien

- Bitte senden Sie Ihre Anmeldungen per Mail an: kindertagespflege@kreis-fs.de
- Die Anmeldungen sind ab sofort möglich. Die Platzvergabe läuft wie folgt:
 - bis **30.12.2024** werden alle erstmaligen Anmeldungen entgegengenommen. Sollten mehr Anmeldungen eingehen, als Plätze in einem Kurs verfügbar wären, entscheidet ein **Losverfahren** über die Platzvergabe und die Reihenfolge der Wartelistenplätze.
 - **nach** dem **30.12.2024** werden die (noch) freien Plätze, nach dem **Eingangsdatum** der Anmeldung vergeben. Sollte Sie in einer von Ihnen präferierte Fortbildung keinen Platz mehr erhalten, so werden Sie nach der Reihenfolge der Anmeldung auf der **Warteliste** aufgenommen. Wir informieren Sie, sobald Plätze frei werden sollten.
- Bitte denken Sie daran, auch für das Jahr 2025 müssen Sie als tätige Kindertagespflegeperson mindestens 15 UE besuchen. Dabei gilt: **1 UE = 45 Minuten**.
- Der Kostenbeitrag beträgt pro UE **3 €**. Bitte achten Sie auf die entsprechende Angabe zum **Zahlungsverfahren** in jeder Fortbildung.
- Bitte beachten Sie, dass Sie bei **Nicht-Teilnahme** an einer angemeldeten Fortbildung spätestens 24 Stunden vorher **absagen**, da andernfalls der Teilnahmebeitrag in voller Höhe zu entrichten ist (Notfälle ausgenommen).
- Fortbildungen zum Thema „**Kinder U1**“ sowie Fortbildungen zum Thema „**Kinderschutz**“, die als Auffrischung anerkannt werden, sind entsprechend gekennzeichnet.

Anmeldungen von Kindertagespflegepersonen aus anderen Landkreisen:

Das Fortbildungsprogramm steht grundsätzlich auch Kindertagespflegepersonen aus anderen Landkreisen offen. Eine Anmeldung ist allerdings erst nach dem 30.12.2024 möglich, da die Kindertagespflegepersonen aus dem Landkreis Freising priorisiert werden. Ab dem 31.12.2024 werden externe Anmeldungen entgegengenommen und befinden sich zunächst auf der Warteliste. Eine verbindliche Zu- oder Absage erhalten die Interessenten **6-8 Wochen** vorher.

Fortbildung externe Anbieter:

Wenn Sie an einer Fortbildung externer Anbieter teilnehmen möchten, senden Sie uns bitte vorab den Inhalt und den Zeitrahmen zu, damit wir Ihnen mitteilen können, ob und in welchem Umfang die Fortbildung anerkannt werden kann. Bitte senden Sie dem jeweiligen Träger bzw. der Fachberatung zudem zeitnah die entsprechende Fortbildungsbescheinigung zu.

Onlinefortbildung Fachdienst Kindertagespflege:

- Teilnahme über einen Laptop/PC
- Kamera muss durchgehend angeschaltet sein
- Pünktlichkeit und aktive Beteiligung

! Bei Nichteinhaltung behalten sich die Fachberatungen vor, die Fortbildung nicht anzuerkennen.

Wichtige Informationen

Kinder haben ein Recht auf Schutz und gewaltfreie Erziehung. Dass dieses Recht nicht durch alle Sorgeberechtigte gewahrt wird, ist leider nicht neu und auch nicht selten. Besonders in Konfliktsituationen und in Situationen der Überforderung, verlieren manche Eltern die Kontrolle und fügen ihrem Kind Schaden zu. Frühe Ansprache, Beratung und Hilfe können die Sorgeberechtigten dabei unterstützen, einen Weg aus der Gewaltspirale zu finden.

Zu den Pflichtaufgaben von Kindertagespflegepersonen gehört der Schutz der ihnen anvertrauten Kinder vor Gefahren für ihr Wohl. Zentraler Faktor für einen gelingenden Kinderschutz ist eine in sich geschlossene Reaktionskette, deren wesentliche Elemente Wahrnehmen, Einschätzen, Urteilen und Handeln sind.

Um den Schutzauftrag nach § 8a SGBVIII umzusetzen, benötigen die Kindertagespflegepersonen ein klares Konzept. Ein Kinderschutzkonzept in der Kindertagespflege zielt darauf ab das Wohl der betreuten Kinder systematisch zu schützen und das Risiko einer Kindeswohlgefährdung zu minimieren. Solche Konzepte basieren auf einem strukturierten Ansatz, der spezifische Verfahren und Standards für Kindertagespflegepersonen sowie Fachberatungen beinhaltet, um frühzeitig auf mögliche Gefährdungen reagieren zu können.

Die Hauptziele des Kinderschutzkonzepts sind:

- **Sicherheit und Schutz:** Kinder sollen in der Kindertagespflege vor jeglicher Form von Missbrauch, Vernachlässigung und Gewalt geschützt werden. Dazu gehört auch die Schaffung eines kindgerechten und sicheren Umfelds.
- **Früherkennung von Risiken:** Durch spezifische Einschätzungsinstrumente und fortlaufende Schulungen werden Kindertagespflegepersonen darin unterstützt, potenzielle Anzeichen einer Kindeswohlgefährdung rechtzeitig zu erkennen und angemessen zu reagieren.
- **Förderung der Fachkompetenz:** Das Konzept fördert die Qualifizierung der Kindertagespflegepersonen und die Beratung durch Fachdienste, sodass diese fundierten Kenntnisse über Kinderschutzmaßnahmen und Handlungsmöglichkeiten erlangen.
- **Zusammenarbeit mit Eltern und Fachdiensten:** Ein weiteres Ziel ist es, klare Kommunikationswege zwischen Kindertagespflege, Eltern und relevanten Institutionen zu schaffen. Dies schließt auch strukturierte Konfliktgespräche mit Eltern bei Anzeichen einer Gefährdung ein.


Durch diese Maßnahmen und Standards wird der Kinderschutz in der Kindertagespflege nicht nur gestärkt, sondern als ein zentraler Bestandteil der Betreuungsqualität etabliert.

Aus diesem Gründen führen wir im Landkreis Freising das **Kinderschutzkonzept** für jede Kindertagespflegeperson **verpflichtend** ein. Jede tätige und auch neue Tagespflegeperson soll ein Schutzkonzept erarbeiten und bei seiner zuständigen Fachberatung bis **31.01.2026** abzugeben. Den Leitfaden hierfür wird Ihnen zur Verfügung gestellt. Für diejenigen, welche bei der Erarbeitung des Kinderschutzkonzepts Unterstützung benötigen, wird eine Fortbildung sowie eine Reflexion angeboten.

Tagespflegepersonen, welche alle **drei Teile** des Kinderschutzkonzeptes belegen (*Jahresversammlung, Kompetent im Kinderschutz (Schutzkonzept) sowie Reflexion und Weiterentwicklung des Kinderschutzkonzepts*) erhalten zusätzlich eine gesonderte Bestätigung vom Fachbereich Kindertagespflege.

Supervision/Erfahrungsaustausch für Tagesmütter/Tagesväter

Datum:	Donnerstag, 9. Januar 2025
Uhrzeit:	19.30 bis 21.45 Uhr
Ort:	Tageselternzentrum Freising Kinderstube Kammergasse 9, Freising
Referentin:	Heike Kozikowski Trainerin für wertschätzende Kommunikation; systemische Beraterin (DGSF); systemische Supervisorin (SG)
UE:	3
Kosten:	9 € (via Lastschrift)
Teilnehmende:	mind. 6 und max. 10



An diesem Abend gibt es die Möglichkeit in einem kleinen, geschützten und moderierten Rahmen

- die Arbeit in der Kindertagespflege einmal von „außen zu betrachten“,
- sich über Sorgen in der täglichen Arbeit mit den Kindern/Eltern vertraulich auszutauschen,
- daraus gemeinsam Verbesserung-/Lösungsmöglichkeiten zu entwickeln
- und sich dadurch gegenseitig für den Arbeitsalltag zu stärken.

Husten, Schnupfen, Schürfwunden und Co.

Der Umgang mit kleinen Blessuren bis hin zu Krankheitsfällen in der Kindertagespflege

Datum:	Donnerstag, 30. Januar 2025
Uhrzeit:	18.00 Uhr bis 21.15 Uhr
Ort:	Online via webex
Referentin:	Michaela Hanrieder Fachbereich Kindertagespflege; B.A./M.A. Sozialpädagogin
UE:	4
Kosten:	12 € (via Rechnung)
Teilnehmende:	mind. 6 und max. 15

DAS JUGENDAMT.
Unterstützung, die ankommt.

Oftmals werden Kinder krank in die Tagespflege gebracht oder werden im Laufe eines Tages krank. Das stellt viele Tagespflegepersonen in der Betreuungspraxis immer wieder vor Herausforderungen. Häufig kommt es zwischen den Familien und den Tagespflegepersonen rund um dieses Thema auch zu unschönen Diskussionen oder Missverständnissen.

In dieser Fortbildung wollen wir unsere Erfahrungen teilen und diskutieren. Sie erhalten auch Informationen, u.a. zu den Fragen:

- Was passiert, wenn ich ein krankes Kind ablehne – und was vielleicht, wenn ich es nicht tue?
- Was mache ich, wenn die Eltern mir ein krankes Kind „unterjubeln“?
- Wie gehe ich mit schwierigen Elternkonflikten beim Thema Krankheit um?
- Wann darf das Kind nach einer Erkrankung wiederkommen?
- Darf ich Salben, Cremes und Pflaster verwenden?
- Zecken entfernen ja, nein, vielleicht?
- Bin ich befugt Medikamente zu verabreichen?
- Was ist, wenn die Eltern das erkrankte Kind nicht abholen können oder wollen?

Zudem gehen wir auch kurz auf verschiedene Kinderkrankheiten, die Meldungspflichten und die Rückkehr in die Betreuung ein.

Gerne können Sie Fallbeispiele und Fragen aus Ihrer Praxis mitbringen.

„Kess erziehen“ - Upgrade

Datum:	Mittwoch, 5. Februar 2025
Uhrzeit:	19.00 bis 21.15 Uhr
Ort:	Tageselternzentrum Freising Kinderstube Kammergasse 9, Freising
Referentin:	Jutta Offenbach Erzieherin; Referentin für ganzheitliche Frühpädagogik (IFP); Fachkraft (IBE) für Kinderhaus und Familienzentrum; zertifizierte Kursleiterin für kess-Kurse
UE:	3
Kosten:	9 € (via Lastschrift)
Teilnehmende:	mind. 6 und max. 10



Zur Fortführung, bzw. zum Wiederauffrischen der „kessen“ Erziehungshaltung (k wie kooperativ, e wie ermutigend, s wie sozial, s wie situationsorientiert) werden wir uns an diesem Abend damit beschäftigen, wie wir durch Ermutigung die Kinder in ihrer Selbstständigkeit fördern können. Wir werden uns mit dem Unterschied zwischen „Verwöhn-Fallen“ und „Verwöhn-Genuss“ beschäftigen.

Gemeinsam erarbeiten wir, wie wir die Kinder in ihrer Eigenständigkeit sowie Einzigartigkeit unterstützen und gleichzeitig das Miteinander in der Gruppe fördern können. Da es beim „kessen Kurskonzept“ um unsere innere Haltung, bzw. Einstellung zum Kind geht, die die Bedürfnisse der Kinder in den Mittelpunkt stellt, ist die Teilnahme an der Fortbildungsreihe von 2024 keine (zwingende) Voraussetzung.

Kleine Ohren – Große Wirkung

Musik erleben und gestalten in der Kindertagespflege

Datum:	Montag, 10. Februar 2025
Uhrzeit:	18.00 Uhr bis 21.15 Uhr
Ort:	Klosterbibliothek, Landratsamt Freising Landshuter Str. 31, 85356 Freising
Referent:	Nicole Pacia-Bosch Studentin Musik- und bewegungsorientierte Soziale Arbeit (4. Fachsemester); derzeit im Praxissemester beim Fachbereich Kindertagespflege
UE:	4
Kosten:	12 € (via Rechnung)
Teilnehmende:	mind. 6 und max. 13

DAS JUGENDAMT.
Unterstützung, die ankommt.

Musik ist ein wertvolles Mittel, um die Entwicklung von Kleinkindern ganzheitlich zu fördern.

In diesem Kurs beschäftigen wir uns zunächst mit der Frage, wie Kleinkinder Musik erleben und verarbeiten. Anschließend betrachten wir, in welchen Bereichen Musik eine große Unterstützung in der frühkindlichen Förderung sein könnte und welche Lernziele durch die Nutzung von Musik in der Kindertagespflege verfolgt werden können.


Abschließend möchten wir uns gemeinsam über praktische Ansätze austauschen, mit denen Sie musikalische Angebote in Ihren Alltag integrieren können. Ob gemeinsames Singen, rhythmische Bewegung oder Klanggeschichten – die praxisnahen Anleitungen bieten kreative Impulse, die das Musikerleben für die Kinder bereichern.

Ziele der Fortbildung:

- Verstehen, wie Kleinkinder Musik erleben und verarbeiten
- Erkennen der positiven Effekte von Musik auf die kindliche Entwicklung
- Kennenlernen konkreter Ideen und Methoden für musikalische Aktivitäten in der Kindertagespflege

Kindgerechte Windel-Autonomie

Datum:	Donnerstag, 27. Februar 2025
Uhrzeit:	18.00 Uhr bis 21.15 Uhr
Ort:	Klosterbibliothek Landratsamt Freising Landshuter Straße 31, 85356 Freising
Referentin:	Carina Neumann B.A. Kindheitspädagogik; Kinderschutzfachkraft; gepr. Dozentin für Erwachsenenbildung
UE:	4
Kosten:	12 € (via Rechnung)
Teilnehmende:	mind. 7 und max. 13



Das Thema Sauberkeitsentwicklung, bzw. Körperausscheidungskontrolle und Autonomie ist gerade bei den Eltern ein großes Thema, aber auch für uns als Krippenpädagoginnen und Kindertagespflegepersonen ist es immer hochaktuell. In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit dem Sauberwerden und den damit verbundenen natürlichen körperlichen und kognitiven Reifungsprozessen. Wir besprechen, wie wir Kinder beim "Sauberwerden" unterstützen können. Außerdem soll es darum gehen, warum "Pipi und Kaka" immer noch ein heikles Thema ist und warum Kinder rückfällig werden und wieder einnässen. Du erfährst außerdem, wie Du Spätentwickler in der Sauberkeitsentwicklung unterstützen kann.

Zu allen Bereichen der Sauberkeitsentwicklung beschäftigen wir uns auch damit, wie wir die Zusammenarbeit mit den Eltern gestalten können.


Kursziele:

- Kognitive und körperliche Reifungsprozesse kennen, die zur Sauberkeitsentwicklung gehören
- Über Handlungsmöglichkeiten im Betreuungsalltag Bescheid wissen
- Gestaltungsmöglichkeiten bei der Sauberkeitsentwicklung/Erziehung entwickeln
- Reflexion der eigenen Rolle als pädagogische Fachkraft
- Ängste und Bedürfnisse von Eltern kennenlernen
- Möglichkeiten Familien bei der Sauberkeitsentwicklung zu begleiten

Beißen, Hauen, Streiten

Soziale und emotionale Entwicklung von Kindern unter 3

Datum:	Mittwoch, 19. März 2025
Uhrzeit:	18.00 Uhr bis 21.15 Uhr
Ort:	Klosterbibliothek Landratsamt Freising Landshuter Straße 31, 85356 Freising
Referentin:	Carina Neumann B.A. Kindheitspädagogik; Kinderschutzfachkraft; gepr. Dozentin für Erwachsenenbildung
UE:	4
Kosten:	12 € (via Rechnung)
Teilnehmende:	mind. 7 und max. 13



Warum beißen, hauen und streiten kleine Kinder? In diesem Seminar beschäftigst Du Dich genau mit diesen Fragen. Kleine Kinder müssen erst lernen, ihre Emotionen einzuordnen und mit großen Gefühlen wie Wut und Frust umzugehen. Damit Du die Kinder in ihrem Frust und mit ihrem Frust begleiten kannst, wirst Du im Seminar einen Einblick in die emotionale und soziale Entwicklung von Kindern unter 3 Jahren erhalten.

Kursziele:

- Die sozial-emotionale Entwicklung von Kinder verstehen
- In Situationen von Wut & Frust altersentsprechend, bedürfnisorientiert und bindungsorientiert handeln können

Inhalt:

- Basisemotionen
- Eigene Bedürfnisse wahrnehmen
- Umgang mit anderen und ihren Bedürfnissen
- Entwicklung der emotionalen und sozialen Kompetenzen
- Entwicklung der kognitiven Fähigkeiten
- Empathie und Theory of Mind
- Sozialkompetenz vs. Selbstkompetenz vs. Methoden- und Sachkompetenz
- Emotionsregulation sowie Frustrationstoleranz, Kindlicher Egozentrismus
- Auslöser und Umgang von Wut und Frust

Selbstentdeckendes Lernen anregen

Datum:	Mittwoch, 19. März 2025
Uhrzeit:	19.00 bis 21.15 Uhr
Ort:	Tageselternzentrum Freising Kinderstube, Kammergasse 9, Freising
Referentin:	Jutta Offenbach Erzieherin; Referentin für ganzheitliche Frühpädagogik (IFP); Fachkraft (IBE) für Kinderhaus und Familienzentrum; zertifizierte Kursleiterin für kess-Kurse
UE:	3
Kosten:	9 € (via Lastschrift)
Teilnehmende:	mind. 6 und max. 10



Diese Abendfortbildung stellt den positiven Blick auf das Kind in den Mittelpunkt, um das selbstentdeckende Lernen zu fördern. Gemäß dem Motto: „Keine Bildung ohne Bindung“ ist eine gute, vertrauensvolle Beziehung zum Kind die Basis für den Aufbau von Resilienz (= psychische Widerstandsfähigkeit) und trägt somit zur Entwicklung der Selbstwirksamkeit bei. Als Grundlage für das Entstehen eines positiven Lebensgefühls und zur Stärkung des kindlichen Selbstkonzepts beschäftigen wir uns mit den Ressourcen der Kinder und mit den Lerndispositionen nach dem Eisberg-Modell der Neuseeländerin Margret Carr. Außerdem beschäftigen wir uns mit der Bedeutung des Spiels für erfolgreiche Bildungsprozesse.

Jahresversammlung

Datum:	Freitag, 21. März 2025
Uhrzeit:	18.00 Uhr bis 21.15 Uhr
Ort:	Großer Sitzungssaal Landratsamt Freising Landshuter Straße 31, 85356 Freising
Referenten:	Fachbereich Kindertagespflege
UE:	4
Kosten:	keine
Teilnehmende:	mind. 7 und max. 50

An diesem Abend geben wir Ihnen die Möglichkeit zum intensiven Austausch untereinander aber auch mit uns und versorgen Sie mit aktuellen Informationen in der Kindertagespflege.

Dieses Jahr steht die Teilnahme an der Jahresversammlung erstmalig allen Tagespflegepersonen im Landkreis, unabhängig von Trägeranbindung und Fachberatung, offen.

Dieses Jahr werden wir das Thema „Kinderschutzkonzept“ in der Kindertagespflege besprechen sowie den Leitfaden und die Rahmenbedingungen dazu vorstellen. Jede Tagespflegeperson und Großtagespflege ist bis Ende Januar 2026 verpflichtet, ein Schutzkonzept zu erarbeiten und bei Ihrer Fachberatung vorzulegen. Die Jahresversammlung bietet den Rahmen, um diese Thematik zu besprechen und Fragen zu klären.


Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Zudem erhält jeder Teilnehmer bzw. jede Teilnehmerin ein kleines Geschenk.

Kompetent im Kinderschutz

Ein Leitfaden für die Entwicklung und Anwendung von
Schutzkonzepten

Datum:	Samstag, 29. März 2025
Uhrzeit:	9.00 Uhr bis 15.00 Uhr
Ort:	Klosterbibliothek Landratsamt Freising Landshuter Straße 31, 85356 Freising
Referenten:	Andrea Dannhauser Erzieherin; AD – Bedürfnisorientierte Fach- und Familienberatung Michaela Hanrieder Fachbereich Kindertagespflege; B.A./M.A. Sozialpädagogin
UE:	7
Kosten:	21 € (via Rechnung)
Teilnehmende:	mind. 7 und max. 15



In dieser Fortbildung werden der Leitfaden und sowie die spezifischen Verfahren und Standards für Kindertagespflegepersonen genauer besprochen und fachlich aufbereitet.


Sie erhalten vertiefte Informationen und Inhalte zu den einzelnen Aspekten des Schutzkonzepts. Unter anderem die Themen Partizipation und Sexualpädagogik werden, als wichtige Bestandteile des Schutzkonzepts, in der Gruppe besprochen. Zudem werden zentrale Aspekte des Leitfadens, wie die Risikobewertung, die Präventions- und Interventionsmaßnahmen sowie Qualitätsentwicklung und -sicherung im Kinderschutz praxisnah beleuchtet und diskutiert.

Die Fortbildung richtet sich an diejenigen Kindertagespflegepersonen, welche inhaltliche und fachliche Unterstützung und Begleitung bei der Erarbeitung und Verschriftlichung eines Kinderschutzkonzepts benötigen.

Wichtiger Hinweis: Diese Fortbildung gilt nicht als Fortbildung zur Auffrischung des Kinderschutzes, alle zwei Jahre. Es handelt sich hierbei um eine spezifische Fortbildung zur Entwicklung eines Schutzkonzepts. Allgemeine Grundlagen zum Kinderschutz werden vorausgesetzt.

Sichere Begleitung

Die Bedeutung der Aufsichtspflicht in der Kinderbetreuung

Datum:	Freitag, 04. April 2025	Kinderschutz
Uhrzeit:	18.00 Uhr bis 21.15 Uhr	
Ort:	Klosterbibliothek Landratsamt Freising Landshuter Straße 31, 85356 Freising	
Referentin:	Ramona Neumaier Fachbereich Kindertagespflege; B.A. Sozialpädagogin	
UE:	4	
Kosten:	12 € (via Rechnung)	
Teilnehmende:	mind. 7 und max. 15	

In der Fortbildung zur Aufsichtspflicht in der Kindertagespflege lernen Fachkräfte, wie sie die Sicherheit und das Wohlbefinden der Kinder gewährleisten können. Die Teilnehmer erhalten praxisnahe Tipps zur Risikoeinschätzung, zur Gestaltung von Aufsichtssituationen und zur rechtlichen Verantwortung. Wir besprechen gemeinsam, wie wir in Notfallsituationen und bei Ausflügen mit den Kindern die Aufsichtspflicht leisten können.

Ziel ist es, ein sicheres Umfeld für die Kinder zu schaffen und das Vertrauen der Eltern zu stärken.

Der Giraffentraum® für Tagesmütter/Tagesväter

Datum:	Donnerstag, 10. April 2025
Uhrzeit:	19.30 Uhr bis 21.45 Uhr
Ort:	Tageselternzentrum Freising Kinderstube, Kammergasse 9, Freising
Referentin:	Heike Kozikowski Trainerin für wertschätzende Kommunikation; systemische Beraterin (DGSF); systemische Supervisorin (SG)
UE:	3
Kosten:	9 € (via Lastschrift)
Teilnehmende:	mind. 6 und max. 10



Wenn wir unseren Kindern vorleben, wie sie für sich sorgen ohne andere zu verletzen, lernen sie alles, was sie zum Leben brauchen. (Isolde Taschner) Der Giraffentraum® ist ein ursprünglich für Kitas entwickeltes Projekt, das die Konfliktkompetenz, Empathie, Kommunikation und den sozialen Umgang miteinander stärkt.

Dieser Workshop lädt Sie ein in Ihrer Tätigkeit als Tagesmutter/Tagesvater, den Giraffentraum® kennen zu lernen, einen anderen Weg des Miteinanders zu entdecken und mögliche Antworten zu finden:


- Wie kann ich einen wertschätzenden, liebevollen Umgang mit mir selbst leben?
- Wie kann ich meine Anliegen durch eine verbindende Kommunikation zum Ausdruck bringen?
- Wie kann ich Konflikte ‚giraffisch‘ lösen und auf eine wertschätzende Art Beziehungen leben?

Anhand von theoretischen Impulsen, vielen praktischen Übungen und Austausch in der Gruppe erfahren Sie, wie Sie die Beziehungen nicht nur zu den Tageskindern/-eltern, sondern auch zu anderen Menschen stärken können.

Neugierig geworden? Ich freue mich, gemeinsam mit Ihnen den Traum der Mamagiraffe zu entdecken. „Alles, was es wert ist, getan zu werden, ist es auch wert, unvollkommen getan zu werden.“ (M. Rosenberg)

Die gewaltfreie Kindertagespflege gibt es nicht!

Gewaltbewusst & verantwortungsvoll handeln

Datum:	Mittwoch, 07. Mai 2025	Kinderschutz
Uhrzeit:	18.00 Uhr bis 21.15 Uhr	
Ort:	Online via webex	
Referentin:	Carina Neumann B.A. Kindheitspädagogik; Kinderschutzfachkraft; gepr. Dozentin für Erwachsenenbildung	
UE:	4	
Kosten:	12 € (via Rechnung)	
Teilnehmende:	mind. 7 und max. 13	

Die Kindertagespflege ist niemals komplett gewaltfrei – leider!

Vielmehr sollten wir ein Gewaltbewusstsein entwickeln, um möglichst respektvoll und zum Wohl der Kinder zu handeln.

Im Seminar sprechen wir deshalb darüber, welche Formen von Gewalt es gibt und wie wir diese für uns frühzeitig erkennen und verhindern.

Dieses Seminar richtet sich an Fachkräfte in der Kindertagespflege, die ihren Umgang mit Gewalt und Macht reflektieren und ihre Verantwortung professionell wahrnehmen möchten.

Ziel ist es, für Gewalt durch Fachkräfte in all ihren Facetten zu sensibilisieren und gleichzeitig praxisnahe Wege aufzuzeigen, um eine sichere, vertrauensvolle Betreuungsumgebung zu schaffen- auch in herausfordernden Situationen.

Inhalte des Seminars

- Wo fängt Gewalt an? Bewusster Umgang mit Sprache, Nähe, Macht und Grenzen
- Förderung einer respektvollen und feinfühligem Betreuungskultur
- Vermittlung von Handlungskompetenzen im Umgang mit kritischen Situationen
- Reflexion der eigenen Praxis: Fallbeispiele und Übungen zur bewussten Auseinandersetzung mit Gewalt in der Kindertagespflege

Supervision/Erfahrungsaustausch für Tagesmütter/Tagesväter

Datum:	Donnerstag, 08. Mai 2025
Uhrzeit:	19.30 Uhr bis 21.45 Uhr
Ort:	Tageselternzentrum Freising Kinderstube Kammergasse 9, Freising
Referentin:	Heike Kozikowski Trainerin für wertschätzende Kommunikation; systemische Beraterin (DGSF); systemische Supervisorin (SG)
UE:	3
Kosten:	9 € (via Lastschrift)
Teilnehmende:	mind. 6 und max. 10



An diesem Abend gibt es die Möglichkeit in einem kleinen, geschützten und moderierten Rahmen

- die Arbeit in der Kindertagespflege einmal von „außen zu betrachten“,
- sich über Sorgen in der täglichen Arbeit mit den Kindern/Eltern vertraulich auszutauschen,
- daraus gemeinsam Verbesserung-/Lösungsmöglichkeiten zu entwickeln
- und sich dadurch gegenseitig für den Arbeitsalltag zu stärken.

Essenssituationen in der Tagespflege positiv und sicher gestalten

Datum:	Samstag, 10. Mai 2025
Uhrzeit:	9.30 bis 14.30 Uhr
Ort:	Nachbarschaftshilfe Neufahrn Tagesmütterprojekt Lohweg 25, 85375 Neufahrn Mehrzweckraum 1. OG rechts, Büro/Basar
Referentin:	Andrea Dannhauser Erzieherin; artgerecht Coach und Fachkraft für wählerisches Essen bei Kindern und babygeleiteter Beikost
UE:	6
Kosten:	18 € (via Barzahlung)
Teilnehmende:	mind. 6 und max. 15



In diesem praxisorientierten Workshop lernen Tageseltern, wie sie eine angenehme, sichere und partizipative Essensatmosphäre in ihrer Tagespflegegruppe schaffen können. Der Fokus liegt auf der Gestaltung von Mahlzeiten mit Babys und Kleinkindern sowie der Vermeidung von Gefahren während der Essenszeiten.

Themen des Workshops:

- **Positive Gestaltung von Essenssituationen:** Wie können Tageseltern eine entspannte und fröhliche Essensatmosphäre fördern, in der sich alle Kinder wohlfühlen?
- **Sicherheit beim Essen:** Wichtige Aspekte der Sicherheit beim Essen von Babys und Kleinkindern. Was gilt es zu beachten, um Verschluckungsgefahren zu minimieren?
- **Geeignete Beikost für Kinder unter einem Jahr:** Welche Lebensmittel sind für die Kleinsten geeignet, und wie kann der Übergang zur festen Nahrung kindgerecht gestaltet werden? Wie können schon die Kleinsten möglichst selbstständig am gemeinsamen Essen teilnehmen?
- **Partizipation und Mitbestimmung:** Wie können schon kleine Kinder aktiv am gemeinsamen Essen teilnehmen und eigene Vorlieben und Bedürfnisse äußern?
- **Praktische Tipps:** Empfehlungen für kindgerechte Gerichte, die richtige Ausstattung (z.B. Essgeschirr, Sitzgelegenheiten) und Möglichkeiten, schwierige Essenssituationen zu entschärfen

Die Teilnehmenden erarbeiten gemeinsam Methoden, um die erlernten Inhalte direkt in ihre Praxis umzusetzen. Der Workshop bietet Raum für den Austausch von Erfahrungen und das Erarbeiten von Lösungen für Herausforderungen im Alltag der Essenssituation.

Sinne sind das Tor zum Wissen


Datum:	Mittwoch, 21. Mai 2025
Uhrzeit:	19.00 Uhr bis 21.15 Uhr
Ort:	Tageselternzentrum Freising Kinderstube, Kammergasse 9, Freising
Referentin:	Jutta Offenbach Erzieherin; Referentin für ganzheitliche Frühpädagogik (IFP); Fachkraft (IBE) für Kinderhaus und Familienzentrum; zertifizierte Kursleiterin für kess-Kurse
UE:	3
Kosten:	9 € (via Lastschrift)
Teilnehmende:	mind. 6 und max. 10



Bereits im 18. Jahrhundert hat der Genfer Philosoph und Pädagoge Jean-Jacques Rousseau gesagt, dass die Sinne das Tor zum Wissen sind. Gemeinsam werden wir uns an diesem Abend auf unsere 7 Sinne „besinnen“ und uns mit ihrer Bedeutung für die kindlichen Reifungsprozesse beschäftigen.

In Anlehnung an den „Baum der kindlichen Entwicklung“ nach Sybille Schmitz erarbeiten wir zusammen die wichtigsten Grundvoraussetzungen, Wechselwirkungen und Zusammenhänge in Bezug auf die sensomotorische Integration und auf die kindlichen Bedürfnisse.

High Need Babys und Kleinkinder

Datum:	Samstag, 24. Mai 2025	Kinder U1
Uhrzeit:	9.00 Uhr bis 14.00 Uhr	
Ort:	Klosterbibliothek Landratsamt Freising Landshuter Straße 31, 85356 Freising	
Referentin:	Andrea Dannhauser Erzieherin; AD – Bedürfnisorientierte Fach- und Familienberatung	
UE:	6	
Kosten:	18 € (via Rechnung)	
Teilnehmende:	mind. 7 und max. 13	

High Need Babys und Kleinkinder sind kleine Menschen, die etwas mehr von uns brauchen. Mehr körperliche Nähe, mehr Ruhe und mehr Geduld bei Entwicklungsschritten, eben mehr Co-Regulation als ihre Altersgenossen.

Das kann sehr fordernd und anstrengend sein. In diesem Workshop sprechen wir darüber, was diese Kinder benötigen und warum. Außerdem erfahren Sie, wie Tagespflegepersonen mit der eigenen Energie haushalten, unsere „Batterien“ aufladen und die Bedürfnisse aller Tageskinder und unser eigenen im Blick behalten können.

Welche Risiken birgt dieser höhere Anspruch an uns Betreuungspersonen?

Lerninhalte:

- Definition: Wann spricht man von einem High Need Baby/Kind
- Wie schütze ich das Kind vor Reizüberflutung und helfe dem Kind sich zu regulieren?
- Welche Hilfestellung benötigen die Eltern?
- Wie achte ich auf die Bedürfnisse der ganzen Tageskinder und meine eigenen?
- Gefahrenquellen durch Überlastung der Betreuungspersonen

Stolpersteine in der Eingewöhnung

Die Zusammenarbeit mit Eltern von Anfang an gemeinsam gestalten

Datum:	Freitag, 27. Juni 2025
Uhrzeit:	19.00 Uhr bis 21.15 Uhr
Ort:	Klosterbibliothek Landratsamt Freising Landshuter Straße 31, 85356 Freising
Referentin:	Cordula Steffen Heilpraktikerin für Psychotherapie; SAFE-Mentorin; Bindungstherapeutin; Kindertagespflegeperson
UE:	3
Kosten:	9 € (via Rechnung)
Teilnehmende:	mind. 7 und max. 13

DAS JUGENDAMT.
Unterstützung, die ankommt.

In der Eingewöhnungsphase dreht sich selbstverständlich alles um das neue Tageskind. Diese erste Zeit des Kennenlernens ist für alle Beteiligten aufregend und neu. Von besonderer Bedeutung ist allerdings der Kontaktaufbau zu den Eltern, insbesondere der Mutter, die sich der Regel am meisten um das Kind kümmert. Warum das so ist, welche Stolpersteine sich dabei ergeben können und wie Du gezielt von Anfang an eine gute Zusammenarbeit aufbauen kannst erfährst Du in diesem Seminar.

Kursziele:

- Bindungskontext in der Eingewöhnung verstehen
- Kompetenzen für gezielten Beziehungsaufbau zu den Eltern erlernen

Inhalt der Unterweisung:

- Bindungsaspekte im Fremdbetreuungskontext verstehen
- Bindungsaspekte unter Erwachsenen
- Grundbedürfnisse im Kontakt
- Gute Kommunikation
- Sicherheit bei Veränderungen herstellen
- Familiärer Hintergrund
- Die Geschichte von Mutter und Kind

Eigene Grenzen wahren in der Tagespflege

Datum:	Samstag, 12. Juli 2025
Uhrzeit:	9.30 Uhr bis 14.30 Uhr
Ort:	Nachbarschaftshilfe Neufahrn Tagesmütterprojekt Lohweg 25, 85375 Neufahrn Mehrzweckraum 1. OG rechts, Büro/Basar
Referentin:	Andrea Dannhauser Erzieherin; AD – Bedürfnisorientierte Fach- und Familienberatung
UE:	6
Kosten:	18 € (via Barzahlung)
Teilnehmende:	mind. 6 und max. 15



Tageseltern haben häufig einen sehr fordernden Arbeitsalltag. Unsere Tageskinder haben oft besondere Bedürfnisse. Das Arbeiten allein oder in der Großtagespflege hat Vor- und Nachteile und wir sind uns meist sehr stark bewusst, dass es die Familien hart treffen kann, wenn wir plötzlich ausfallen.

Oft nehmen gerade Menschen in sozialen Berufen sich selbst sehr stark zurück und übersehen dabei eigene Bedürfnisse und legitime Ansprüche.

In diesem Workshop erarbeiten wir uns ein Gefühl für unsere Grenzen und bekommen Ansätze und Methoden an die Hand, um diese selbstbewusst aufzuzeigen und zu wahren.

Mit Freude in den Tag

Kreative Impulse für den Morgenkreis

Datum:	Donnerstag, 17. Juli 2025
Uhrzeit:	19.00 Uhr bis 21.15 Uhr
Ort:	Klosterbibliothek, Landratsamt Freising Landshuter Str. 31, 85356 Freising
Referentin:	Doris Bauer Erzieherin; Kindertagespflegeperson
UE:	3
Kosten:	9€ (via Rechnung)
Teilnehmende:	mind. 6 und max. 15

DAS JUGENDAMT.
Unterstützung, die ankommt.

Wie kann ich den Morgenkreis mit den Kleinsten gestalten? Dieser Frage widmen wir uns mit zahlreichen Anregungen und Ideen für den Alltag. Gemeinsam entdecken wir Rituale, Fingerspiele und Lieder, die nicht nur den Start in den Tag bereichern, sondern auch unsere Tageskinder gezielt fördern können.

Freuen Sie sich auf praktische Tipps, die sich leicht umsetzen lassen, und auf die Gelegenheit, sich am Ende mit anderen über Ihre Erfahrungen auszutauschen.

Lassen Sie uns zusammen kreativ werden!

Vom schwierigen Umgang mit Eltern

Kommunikation und Konfliktlösung in der Erziehungspartnerschaft

Datum:	Samstag, 19. Juli 2025
Uhrzeit:	9.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Ort:	Klosterbibliothek, Landratsamt Freising Landshuter Str. 31, 85356 Freising
Referent:	Andreas Schüll Dipl. Sozialpädagoge; HP; Systemischer Therapeut und Supervisor
UE:	8
Kosten:	24 € (via Rechnung)
Teilnehmende:	mind. 7 und max. 13

DAS JUGENDAMT.
Unterstützung, die ankommt.

Die Arbeit mit Eltern findet im Spannungsfeld zwischen Einbeziehen und Abgrenzen statt. Dies ist nicht immer leicht. Umso mehr ist hilfreich empathisch und klar zu kommunizieren. Doch wie macht man das? Und was tun, wenn es trotzdem zu Unstimmigkeiten kommt?

Anhand Ihrer Praxisbeispiele suchen wir nach praktischen Lösungen und finden Strategien um im Ernstfall gelassen zu bleiben.

Supervision/Erfahrungsaustausch für Tagesmütter/Tagesväter

Datum:	Donnerstag, 18. September 2025
Uhrzeit:	19.30 bis 21.45 Uhr
Ort:	Tageselternzentrum Freising Kinderstube Kammergasse 9, Freising
Referentin:	Heike Kozikowski Trainerin für wertschätzende Kommunikation; systemische Beraterin (DGSF); systemische Supervisorin (SG)
UE:	3
Kosten:	9 € (via Lastschrift)
Teilnehmende:	mind. 6 und max. 10




An diesem Abend gibt es die Möglichkeit in einem kleinen, geschützten und moderierten Rahmen

- die Arbeit in der Kindertagespflege einmal von „außen zu betrachten“,
- sich über Sorgen in der täglichen Arbeit mit den Kindern/Eltern vertraulich auszutauschen,
- daraus gemeinsam Verbesserung-/Lösungsmöglichkeiten zu entwickeln
- und sich dadurch gegenseitig für den Arbeitsalltag zu stärken

Reflexion und Weiterentwicklung des Kinderschutzkonzepts

Datum:	Donnerstag, 25. September 2025
Uhrzeit:	Beginn 18.00 Uhr
Ort:	Online via Zoom
Referentin:	Andrea Dannhauser Erzieherin; AD – Bedürfnisorientierte Fach- und Familienberatung Und Eine Mitarbeiterin des Fachdienstes Kindertagespflege
UE:	keine
Kosten:	keine
Teilnehmende:	keine Limitierung



Die Reflexion soll den Tagespflegepersonen einen Rahmen bieten, um Fragen zur Erarbeitung eines Kinderschutzkonzepts zu stellen. Wir diskutieren neben den offenen Fragen, die Fortschritte und Schwierigkeiten bei der Erstellung des Konzepts. Sie erhalten weitere Anregungen, Ideen und Tipps zur weiteren Ausarbeitung.

In Kleingruppen gibt es auch die Möglichkeit, Sie sich gegenseitig Ihre individuellen Konzepte vorstellen und einander darüber auszutauschen.


Wichtiger Hinweis: Wer an den drei Teilen zum Kinderschutzkonzept teilgenommen und sein ausgearbeitetes Konzept abgegeben hat, bekommt über das Jugendamt eine gesonderte Bestätigung über die Erstellung und Erarbeitung eines Kinderschutzkonzeptes für die Kindertagespflege.

Die Reflexion steht aber allen Kindertagespflegepersonen offen, d.h. auch denjenigen, die an den vorherigen beiden Fortbildungen nicht teilgenommen haben.

Vorherige Anmeldung ist erforderlich.

Herausforderndem Verhalten von Kleinkindern sinnvoll begegnen

Datum:	Samstag, 27. September 2025
Uhrzeit:	09.30 Uhr bis 14.30 Uhr
Ort:	ASZ Eching Bahnhofstraße 4, 85386 Eching
Referentin:	Andrea Dannhauser AD – Bedürfnisorientierte Fach- und Familienberatung
UE:	6
Kosten:	18 € (via Barzahlung)
Teilnehmende:	mind. 7 und max. 15



Immer mehr Kinder zeigen ein für Betreuer*innen herausforderndes Verhalten in der familienergänzenden Betreuung und im Familienalltag. Was liegt hinter diesen Verhaltensweisen? In diesem Workshop beschäftigen wir uns mit möglichen Gründen. Wir erarbeiten uns gemeinsam neue bindungsorientierte Ansätze, die für alle Beteiligten positive Effekte haben. Bedürfnisse von Kindern zu erkennen und erfüllen, ohne die eigenen aus den Augen zu lassen ist keine Zauberei, aber benötigt Übung und gesunde Routinen. Die Bedeutung der positiven Elternarbeit besonders bei Kindern mit herausforderndem Verhalten ist Teil des Workshops.

Lerninhalte dieses Workshops:

- Wie definieren wir herausforderndes Verhalten
- Situationen im Tagesablauf als Auslöser erkennen
- Erarbeitung von Methoden anhand von Praxisbeispielen
- Selbstfürsorge im Arbeitsalltag mit gesunden Routinen
- Die Bedeutung positiver Elternarbeit zur Unterstützung des belasteten Familiensystems

Feinfühligkeit bei Kindern unter 1 Jahr

Datum:	Mittwoch, 08. Oktober 2025	Kinderschutz
Uhrzeit:	18.00 Uhr bis 21.15 Uhr	Kinder U1
Ort:	Klosterbibliothek, Landratsamt Freising Landshuter Str. 31, 85356 Freising	
Referentin:	Julia Schinhammer geprüfte Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin; Freiberufliche Familienkinderkrankenschwester für die Koordinierende Kinderschutzstelle	
UE:	4	
Kosten:	12 € (via Rechnung)	
Teilnehmende:	mind. 6 und max. 13	


Feinfühligkeit ist eine entscheidende Fähigkeit in der Betreuung von Kindern unter einem Jahr und spielt eine zentrale Rolle im Kinderschutz. Sie beschreibt die Fähigkeit der Betreuungspersonen, die Signale des Kindes richtig wahrzunehmen, zu interpretieren und angemessen darauf zu reagieren.

In den ersten Lebensmonaten sind Babys besonders darauf angewiesen, dass ihre Bedürfnisse nach Nähe, Sicherheit und Nahrung schnell und verlässlich erfüllt werden. Feinfühligkeit fördert dabei nicht nur das Urvertrauen, welches die Grundlage für eine gesunde emotionale und soziale Entwicklung bildet, sondern schützt Kinder auch vor möglichen Risiken. Eine feinfühligkeitsbetonte Betreuungsperson erkennt frühzeitig Anzeichen von Unwohlsein, Stress oder Vernachlässigung und kann entsprechend handeln, um das Wohl des Kindes zu sichern.

Für Tagesmütter ist es daher besonders wichtig, aufmerksam auf die nonverbalen Signale wie Weinen, Mimik oder Körperhaltung des Kindes zu achten und mit einer schnellen, liebevollen Reaktion zu antworten. Diese Feinfühligkeit stärkt nicht nur die Bindung zwischen Tagesmutter und Kind, sondern schafft auch eine sichere Umgebung, in der sich das Kind geschützt fühlt. Gleichzeitig ermöglicht eine aufmerksame Betreuung, potenzielle Gefahren oder Anzeichen von Überforderung frühzeitig zu erkennen und entsprechende Maßnahmen zu ergreifen. So wird Feinfühligkeit zu einer Schlüsselkompetenz für den Kinderschutz, indem sie sowohl das Wohlbefinden des Kindes fördert als auch dessen Sicherheit gewährleistet.

Einführung ins Kinderyoga

Datum:	Mittwoch, 15. Oktober 2025
Uhrzeit:	18.00 Uhr bis 21.15 Uhr
Ort:	Nachbarschaftshilfe Neufahrn Tagesmütterprojekt Lohweg 25, 85375 Neufahrn Mehrzweckraum 1. OG rechts, Büro/Basar
Referentin:	Birgit Neuhaus Kinderyogalehrerin
UE:	4
Kosten:	12 € (via Barzahlung)
Teilnehmende:	mind. 6 und max. 13



Kinderyoga ist eine wundervolle und einfache Art, Kinder zu Bewegung und Entspannung zu ermutigen. Dabei wird der ganze Körper bewegt und gedehnt, die Fantasie angeregt, Gemeinschaft gestärkt, das eigene Körperempfinden gefördert und gelernt, einfach mal nichts zu tun.

Dieser Workshop bietet eine Einführung ins Kinderyoga und die Anleitung, wie es im Arbeitsalltag integriert werden kann. Dabei werden die Grundlagen erläutert und gemeinsam erarbeiten wir Beispiel und Übungen, die nicht nur den Kindern, sondern auch uns selbst viel Spaß machen werden.

Ressourcen stärken und Kraft tanken mit Klanginstrumenten

Datum:	Freitag, 24. Oktober 2025
Uhrzeit:	18.00 Uhr bis 21.15 Uhr
Ort:	Klosterbibliothek, Landratsamt Freising Landshuter Str. 31, 85356 Freising
Referentin:	Petra Böhm staatlich anerkannte Musiklehrerin
UE:	4
Kosten:	12 € (via Rechnung)
Teilnehmende:	mind. 7 und max. 13

DAS JUGENDAMT.
Unterstützung, die ankommt.

Die obertonreichen Klanginstrumente sind in besonderem Maße dazu geeignet klangvolle Momente zu gestalten. Diese sind nicht nur eine Bereicherung im Betreuungsalltag der Kinder, sondern bieten auch für die Tagespflegeperson die Möglichkeit zur Selbstfürsorge. Ohne großen Aufwand können so ruhige Momente zur Entspannung, zum Kraft tanken und für Rituale gestaltet werden. Die Klangmassage ist eine einfache Technik um den Körper von Verspannungen zu befreien, Reflexzonen werden angeregt und die Selbstheilungskräfte gestärkt. Zudem können Klangmassagen auch selbst durchgeführt werden.

Eine Anleitung zur Gestaltung einer Phantasiereise rundet das Angebot ab.

Erzähl mir eine Geschichte

Sprachförderung mit Geschichtensäckchen und Co.

Datum:	Samstag, 15. November 2025
Uhrzeit:	10.00 Uhr bis 15.00 Uhr
Ort:	Tageselternzentrum Freising Kinderstube Kammergasse 9, Freising
Referentin:	Andrea Dannhauser Erzieherin; AD – Bedürfnisorientierte Fach- und Familienberatung
UE:	6
Kosten:	18 € (via Lastschrift) zzgl. 10 € Materialkosten für die Geschichtensäckchen (via Barzahlung)
Teilnehmende:	mind. 6 und max. 10



Sprachförderung ist ein wichtiger Teil des pädagogischen Auftrags in der Kindertagespflege. Viel passiert dabei im Alltag beim gemeinsamen Entdecken und sprachlicher Begleitung.

Wir können den Spracherwerb und weitere Fähigkeiten wie Konzentrationsvermögen, soziales Miteinander und vieles mehr aber auch gezielt trainieren, indem wir Bilderbücher, Kamishibais, Geschichtensäcken, Erzählsteine und Ähnliches zum Einsatz bringen.

In diesem Workshop erfahren Tageseltern, welche Materialien und Methoden sich für Kleinkinder in der Betreuung eignen und wie Sie sie sinnvoll im Betreuungsalltag einsetzen können.

Lerninhalte des Workshops

- Meilensteine der Sprachentwicklung
- Altersgerechter und sinnvoller Einsatz von Medien wie Kamishibais, Bilderbüchern, Tonies und Co.
- Wie profitieren besonders Kinder, die mehrsprachig aufwachsen von dieser Art der Sprachförderung?
- Mit den richtigen Methoden zurückhaltende Kinder oder Kinder mit noch geringem aktiven Wortschatz die Möglichkeit zur Teilhabe bieten
- Wie erstelle ich selbst mit einfachen Mitteln Erzählkisten, Bilderbücher oder Ähnliches für den Einsatz mit meinen Tageskindern
- Praxisteil Anfertigung von Erzählsteinen für unser Geschichtensäckchen zum Einsatz in der Betreuung

Eintägiger Workshop mit praktischem Teil. Für das Erstellen der Geschichtensäckchen werden **10 €** pro Person berechnet. Wer möchte, kann ein Lieblingsbuch oder – Geschichte mitbringen. Evtl. findet ein Teil des Workshops draußen statt. An wettertaugliche Kleidung denken!

Erziehen ohne Strafen ja, aber ohne Konsequenzen, geht das denn?

Datum:	Dienstag, 18. November 2025
Uhrzeit:	18.30 Uhr bis 21.00 Uhr
Ort:	ASZ Eching Bahnhofstraße 4, 85386 Eching
Referentin:	Heidi Schels Paar- und Familientherapeutin; Supervisorin (DGSF)
UE:	3
Kosten:	9 € (via Barzahlung)
Teilnehmende:	mind. 7 und max. 15




In den Augen der Kinder werden Konsequenzen oft doch als Strafe erlebt und das beschämt Kinder. Und es verhindert Lernen durch Einsicht und dem Erkennen der Sinnhaftigkeit.

Wir hinterfragen an konkreten Beispielen, das eigene pädagogische Handeln und erarbeiten vor allem, was tun stattdessen? Ein zusätzlicher Blick, in die eigene Erziehung, mit Neugierde und Interesse an verinnerlichteten Werten und Erfahrungen, kann ein Beschreiten neuer Wege ermöglichen.

Alltagsmaterialien faszinieren Kleinkinder zum Spielen und Lernen

Datum:	Samstag, 22. November 2025
Uhrzeit:	9.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Ort:	Klosterbibliothek, Landratsamt Freising Landshuter Str. 31, 85356 Freising
Referentin:	Claudia Cesur Erzieherin; langjährige Krippenleitung; Fachkraft für Kleinkindpädagogik; Fachkraft für Bildungsjahr- und Beratungskompetenz
UE:	8
Kosten:	27 € (via Rechnung)
Teilnehmende:	mind. 7 und max. 13



Kleinkinder finden immer und überall etwas zu spielen. Vorgefertigtes und gekauftes Spielmaterial ist im ersten Moment durch die brillanten Farben und vielleicht auch Geräusch sehr interessant für die Kleinkinder. Allerdings lässt das Interesse dafür auch schnell wieder nach.

Alltagsmaterialien, die die Kinder aus ihrem Lebensumwelt kennen, regen dagegen großes dauerhaftes Interesse bei den Kindern an und fördern Kreativität und Explorationsverhalten der Kinder immens. In dieser Fortbildung werden wir uns folgenden Punkten genauer widmen:

- Erkundendes Explorationsspiel im Kleinkindalter
- Angebot an alternativen Beschäftigungsmaterialien
- Neue Spielideen entwickeln
- Materialkunde und -erprobung
- Parallelspiel

Mehrsprachigkeit in der Kindertagesbetreuung

Tipps für einen gelingenden Spracherwerb mehrsprachig aufwachsender Kinder

Datum:	Dienstag, 02. Dezember 2025
Uhrzeit:	19.00 Uhr bis 21.15 Uhr
Ort:	Klosterbibliothek, Landratsamt Freising Landshuter Str. 31, 85356 Freising
Referentin:	Dr. Joana Wolfesperger Akademische Sprachtherapeutin M.A.
UE:	3
Kosten:	9 € (via Rechnung)
Teilnehmende:	mind. 7 und max. 13

DAS JUGENDAMT.
Unterstützung, die ankommt.

Sie haben eine nichtdeutsche Herkunftssprache? Sie betreuen Kinder unterschiedlicher Herkunftssprachen? Sie möchten wissen, wie Sie mehrsprachige Kinder im Kindertagesbetreuungsalltag am besten unterstützen können?

Dann sind Sie bei diesem Workshop genau richtig! Wir werden uns mit verschiedenen typischen Empfehlungen beschäftigen und gemeinsam erarbeiten, wie Kindern ein mehrsprachiges Aufwachsen gelingt.

In einem zweiten Teil erarbeiten wir konkrete Ideen, wie Sie die vorhandenen Sprachen (der Kinder oder von Ihnen selbst) in Ihren Tagesbetreuungsalltag integrieren können.

Auf persönliche Fragen kann, gerne eingegangen werden.



Fachbereich Kindertagespflege

Landratsamt Freising

Landshuter Straße 31

85356 Freising

Elke Huber 08161/ 600 - 35521

Ramona Neumaier 08161/ 600 - 35520

Michaela Hanrieder 08161/ 600 - 35522

E-Mail: kindertagespflege@kreis-fs.de

Tageselternzentrum Freising

Kammergasse 9

85356 Freising

Susanne Müller 08161/ 489330

E-Mail: susanne.mueller@kbw-freising.de

Kind im Fokus e.V.

Untere Hauptstraße 10

85386 Eching

Edith Buntrock 0160 / 92587034

Michaela Lehner 0155 / 60128077

E-Mail: info@kind-im-fokus.de

Nachbarschaftshilfe Neufahrn Tagesmütterprojekt

Lohweg 25

85375 Neufahrn

Martina Bock 08165 / 3936

E-Mail: info@nbh-neufahrn.de